Naturheilkunde

Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuß

Die Dorn-Methode ist eine vom Allgäuer Volksheiler Dieter Dorn um 1975 entwickelte, komplementärmedizinische manuelle Methode, die auch Elemente der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) einbezieht.

Bewegungsmangel und Fehlbelastungen führen zu Fehlstellungen der Wirbelsäule und des Beckens, sind Ursache der meisten Rückenprobleme, aber auch zahlreicher anderer Beschwerden.

In der Dorntherapie werden verschobene Wirbel ertastet und mit gezieltem Druck des Therapeuten zusammen mit der Eigenbewegung des/der Patienten/in wieder in die richtige Position gebracht. Die Technik ist überaus wirksam, denn sie nimmt mit der Wirbelkorrektur über reflexzonenartige Effekte auch Einfluss auf die inneren Organe, die Meridiane und die Psyche.

Die Breußmassage ist eine sanfte, energetische Rückenmassage, entwickelt vom österreichischen Heiler Rudolf Breuß. Sie löst körperliche und seelische Verspannungen und dient der Regeneration der Bandscheiben.

Die ganzheitliche Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß ist einfach und schnell zu erlernen, kann selbst angewandt oder als Angebot im Behandlungsspektrum jeder naturheilkundlichen sowie physiotherapeutischen Praxis aufgenommen werden.

Die Dorntherapie darf nur von Personen mit einer Heilerlaubnis z. B. als Arzt/Ärztin oder Heilpraktiker/in angewendet werden.

Das Seminarangebot richtet sich an Heilpraktiker/innen, -anwärter/innen, manuell arbeitende Therapeuten/innen mit entsprechendem Fachwissen sowie an der Naturheilkunde interessierte Ärzte/Ärztinnen.

Termine

Fr, 27.11.2026
10:00-18:00 Uhr

Sa, 28.11.2026
10:00-18:00 Uhr

Preis

263,50 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule Karlsruhe
Kaiserplatz/Amalienstr. 81
76133 Karlsruhe
Tel. 0721-955 33 43

Seminarnummer

SSH75271126

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf unserer Webseite

Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 08.11.2026

Dozentin

Simone Doll

Jg. 1968, Mutter eines erwachsenen Sohnes und seit 2018 glückliche Oma. Nach ihrer Ausbildung zur Kartographin folgten etliche Jahre Arbeit mit wechselnden Arbeitgebern sowie einige Zeit freiberuflich. Nach der Geburt ihres Sohnes beschäftigte sich Frau Doll mehr und mehr mit Naturheilverfahren. Ihr Interesse wuchs und Sie wollte mehr erfahren und so kam es, dass sie bis Mai 2013 in der Paracelsus Schule ihre Ausbildung zur Heilpraktikerin absolvierte und etliche Fachfortbildungen wie Dorn-Breuß, Neuraltherapie, Hypnose, Schüßler-Salze und Antlitzanalyse, Homöopathie und Aurikulotherapie und etliche weitere Fachfortbildungen besuchte. Sie arbeitet von Anfang an als Vollzeitheilpraktikerin in eigener Praxis in Linkenheim-Hochstetten.